

# GIMP

## oder: der selbstgebastelte Avatar

von Susanne Dieter (aka SusanneD)



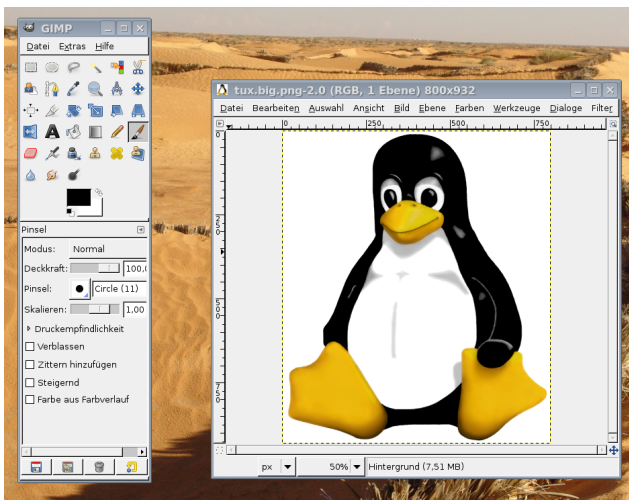
### Vorspiel:

Nach einiger Zeit des Mitwirkens in Linux-Foren dachte ich über einen Avatar für mich nach. Aber was nehmen? Der Original-Tux ist ja fast schon wieder langweilig und wird auch von Hunderten im Netz benutzt. Eine Suche nach einem Metal-Tux (meiner musikalischen Vorliebe) brachte ebenfalls neben Schlüsselanhängern und sonstigem aus dem Material Metall wenig, was mir zusagte. Und bei dem netten Tux mit der Gitarre sah ich die Gefahr, gefragt zu werden, ob ich musikalisch bin und am Lagerfeuer etwas singen könne, das tue ich mir und der Umwelt besser nicht an... Also musste ich selbst ran...

### Suche nach geeignetem Material:

Der Tux zum Bearbeiten war schnell gefunden, ihn gibt es tausendfach im Netz in diversen Größen / Auflösungen und Outfits, auch mit Beigaben, die er in den Händen hält, als Baby-Tux, einzeln oder mit weiteren Pinguinen, mit ihren Besitzern, in Plüsch und allem Möglichen, was Tux-Jüngern in aller Welt so einfällt. Einen Metal-Tux mit Judas-Priest-T-Shirt fand ich in einem englischsprachigen Forum mit dem Hinweis, man dürfe ihn benutzen. Leider kann man dort nur nach Registrierung schreiben, sonst hätte ich dem Ersteller als Gast gedankt und meine Ergebnisse mitgeteilt. (Aber eigentlich ist von ihm auch nichts mehr übrig geblieben nach meinen Bearbeitungen.) Nachdem auch mehrere Iron-Maiden-Logos (m.W. legal verwendbar) sowie einige mögliche Frisuren den Weg in meinen Ordner "Zwischenspeicher" gefunden hatten, konnte es losgehen.

### Das Programm GIMP 2.3.10:



Nun wird endlich das berühmte GIMP (GNU Image Manipulation Program) gestartet, das bei Mandriva und vielen anderen Linux-Distributionen standardmäßig von Beginn an installiert ist. Es ist geeignet zur professionellen Bearbeitung von Fotos, zum Erstellen von Grafiken, zum Konvertieren von Bildformaten, als Bild-Renderer u.v.m., und es unterstützt Dateiformate wie gif, jpg, png, xpm, tiff, tga, mpeg, ps, pdf, pcx, bmp etc.

Neu wird vielen auch die Möglichkeit sein, auf verschiedenen Ebenen zu arbeiten. Dort kann man komfortabel einzelne Bereiche bearbeiten, hier z.B. nur die Haare.

Der Werkzeugkasten wiederum erinnert an andere Programme, hier befinden sich z.B. Datei öffnen, speichern, div. Auswahl-Möglichkeiten zum Bearbeiten, Skalieren, Drehen, Farben ändern, Muster, Text hinzufügen, über 20 verschiedene Werkzeuge, deren Einstellungen und Auswahlmöglichkeiten (direkt darunter) sich durch einen Klick auf das jeweilige Quadrat verändern lassen.

### Die Erstellung der Grafik:

Diese Angaben gelten für Mausschubser wie mich, die manchmal gerne einfach loslegen anstatt ausführliche Anleitungen zu lesen. Natürlich gibt es auch Tasten-Kombinationen, die man erfährt, indem man z.B. den Mauszeiger zu dem gewünschten Icon führt. Es führen also wie immer "viele Wege nach Rom". Auch eigene Tasten-Kombinationen können konfiguriert werden, ebenso wie man GIMP nach seinen eigenen Wünschen einrichten kann (über Datei - Einstellungen).

Beim Bearbeiten wähle ich die Ansicht 200% oder größer, wobei allerdings beim späteren Verkleinern auf höchstens 80 x 80 Pixel und 10 kB für einen MandrivaUser.de-Avatar kleinere (und größere) Schnitzer sowieso nicht mehr auffallen (zum Glück, denn die Haare sind nicht gerade profimäßig gelungen).

Zuerst öffne ich den Tux und das Iron-Maiden-Logo. Dieses muss, da es bereits einen weißen Hintergrund hat, nur eingefügt und verkleinert werden.

Dies erreicht man durch den Befehl "Ebene oder Auswahl skalieren", Ziehen an den Ecken und Enter bzw. Klick auf "Skalieren".

Eigentlich ähnelt dies anderen Copy & Paste-Aktionen oder Veränderungen der Größe in diversen Programmen, wie auch z.B. bei eingefügten Grafiken in der Textverarbeitung, was sicher fast jeder schon einmal gemacht hat.



Man hätte stattdessen auch eigenen Text in diversen Schriftarten einfügen können, selbstverständlich auch drehbar, skalierbar usw.

Allerdings muss man etwas aufpassen beim Klicken. Mein Logo wurde zuerst mit schwarzen Tupfen beglückt, weil ich zuletzt diese Funktion genutzt hatte (wozu auch immer, manchmal ist man im

Probier-Stadium schneller im Klicken als im Denken).

Wenn man einmal nicht weiter weiß: Der berühmte Klick auf die rechte Maus-Taste zeigt die Fülle der Auswahl-Möglichkeiten, und der bekannte "Bearbeiten - Rückgängig"-Befehl existiert hier auch.

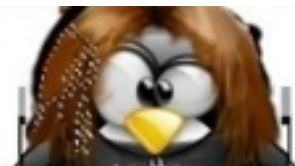
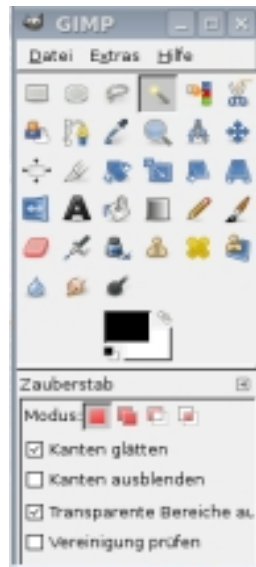
Nun kommt der schwierigere Teil mit der Haarpracht. Diese könnte man natürlich auch selbst zeichnen, aber dafür fehlt mir die Geduld und die ruhige Hand. Ich war schon immer ein Kunst-Banause, was meine ehemaligen Lehrer und Besucher eines Museums bestätigen würden, die mitbekommen haben, wie ich beinahe eine leere Dose Cola in ein Beuys-Kunstwerk geworfen hätte, das ich für einen Abfalleimer hielt.

GIMP bietet die folgenden vielleicht bekannten Auswahl-Möglichkeiten an: Rechteckiger Bereich, Elipse, frei Hand (finde ich persönlich unhandlich), zusammenhängende Bereiche (= Zauberstab), nach Farbe (wirkt hier ähnlich wie der Zauberstab), Umrisse des Bildes wählen.



Über "Zauberstab" und "ähnliche Farben finden" markiert man den gewünschten Bild-Teil, korrigierend eingreifen kann man über den Schieber "Schwelle".

Etwas ausprobieren hilft, damit GIMP nicht nur die Hälfte der Haare oder den halben Oberkörper mitnimmt.



Ich füge in die Lücken noch dunkelbraune Farbe ein und dupliziere Teile, weil die Haare sonst zu dünn erscheinen. Außerdem gibt es wie immer noch alle Aktionen wie Verschieben, Vergrößern, Haarfarbe ändern, Weichzeichnen...

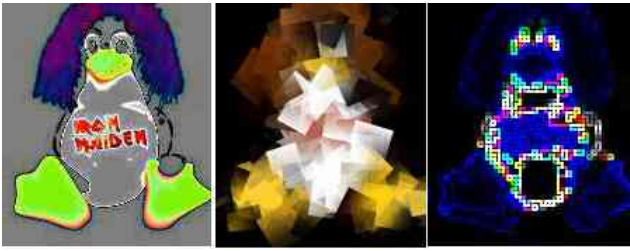
Solche Zwischenergebnisse lege ich gewöhnlich zusätzlich als neue Datei an, damit sie bei Bedarf später nochmals einzeln bearbeitet werden können, auch evtl. an Rechnern mit Programmen, die nicht mit Ebenen umgehen können.

Bereits aus anderen Programmen sind noch Werkzeuge bekannt wie Pinsel, Stift, Airbrush, der Radiergummi (auch einstellbar, z.B. nach Deckkraft, Druckempfindlichkeit), Stempel, Farben, Mischfarben, Farbpipette (aktuelle Ebene, kann aber auch Mischfarben aus verschiedenen übereinander gelegten Ebenen aufnehmen), Deckkraft-Auswahl, Vereinigung, Farbverlauf füllen, um nur einige zu nennen.

Als mir das Ergebnis für meine private Spielerei reicht, speichere ich das ganze als \*.jpg in 100% Qualität in "Dateityp nach Endung"; nach der Warnung, dass jpeg keine Transparenzen kennt, kann man das Bild zusammenfügen und beim Exportieren die gewünschte Qualität in % angeben.

Oder doch noch ein bißchen ausprobieren, z.B. andere Haarfarbe, invertiert oder etwas aus der Abteilung "Filter - künstlerisch" wie Alienmap (1. Bild), als Picasso (Kubismus, 2. Bild) oder Predator (3. Bild), als Ölgemälde, im Van Gogh-Stil, auf Leinwand oder was dort noch so alles angeboten wird? - Man glaubt es kaum, das ist alles aus demselben Bild entstanden... -

Nein, dann denken ja alle, ich hätte dies im Drogenrausch geschrieben. Für weitere mehr oder weniger sinnvolle Spielereien ist das hier nicht der passende Ort, auch der Platz in einem Online-PDF-Mag ist nicht unbegrenzt. (Gute Ausrede, oder?)



Die Original-Dateien behalte ich für den späteren Gebrauch, da sie leichter zu bearbeiten sind als das exportierte Format und häufige Änderungen sich auch auf die Größe und Qualität auswirken.

Jetzt nur noch hochladen auf die MandrivaUser.de-Seite, und jeder, den es interessiert oder auch nicht, kann meinen neuen Stellvertreter im Forum neben meinen Beiträgen begutachten.

### Sonstiges Erwähnenswertes:

Es gibt natürlich noch eine ganze Menge Funktionen unter GIMP, die hier nicht alle erwähnt werden können, immerhin wird das Programm auch in vielen professionellen Einsatzbereichen verwandt. So gibt es z.B. noch eine perspektivische Verzerrung, d.h. man kann die Ecken unabhängig voneinander ziehen, um einen räumlichen Eindruck zu vermitteln, viele Filter, einen Zirkel, man kann selbstverständlich noch Weichzeichnen, Schärfen, Nachbelichten, Verschmieren u.v.m.

Unter "Xtns" findet man u.a. neben dem Plugin-Browser und der Modulverwaltung noch Möglichkeiten zur Erstellung von Schaltflächen oder Logos (hier geschnittes und frostiges Mandriva) und anderen Formen (hier "Verschiedenes - Kugel" und "Muster - Landkarte"). Selbstverständlich kann man die Farben und genauen Eigenschaften selbst auswählen.



### Zusammenfassung:

Neben den sicher vielen bereits bekannten Funktionen aus anderen Programmen bietet GIMP für Einsteiger und Fortgeschrittene eine große Auswahl an Funktionen. Schon die Bearbeitung verschiedener Ebenen (Layer) beherrschen viele kostenlose oder günstige Programme nicht.

Ebenso bringt GIMP viele vorkonfigurierte Plugins und Schnittstellen für eigene Erweiterungen mit.

Aufgrund dieser Vielzahl und dem ungewohnten Erscheinungsbild (mehrere separate Fenster) müssen die meisten Freizeit-User sicher eine kurze Eingewöhnungsphase einplanen.

Eine nicht repräsentative Suchmaschinen-Befragung nach GIMP liefert denn auch neben vielen HowTo's, Werkstätten und Einführungen Seiten wie "Haare mit GIMP färben", "Hautpflege-Tipps für GIMP für glatte Haut im Bild und Foto", "Menschen altern lassen", "Menschen freistellen". Hier sieht man wieder die Vielzahl der Möglichkeiten dieses Programmes.

Nun denn, genug geschrieben - viel Spaß beim selbst Ausprobieren! Natürlich wie immer auf eigene Gefahr, denn die Haftung für entstehende Sucht, Ärger mit der Freundin wegen des exzessiven PC-Gebrauchs in der Freizeit oder für die unfreiwillige Diät aufgrund Pizza-Bestellung-Vergessens übernehme ich selbstverständlich nicht. (Oder schließe ich hier nur von mir auf andere?)

### Deutschsprachige Links:

#### Anwendung:

Werkstatt mit Tutorials und Forum:

<http://www.gimp-werkstatt.de/>

Das deutsche GIMP-Portal mit Tutorials und Foren:

<http://www.gimpusers.de/>

GIMP-Forum:

<http://www.gimpforum.de>

#### Konkrete Anwendungen:

Hautpflege & Co. für das nächste User-Treff-Foto:

<http://gimps.de/gimp/bilder-fotos/hautpflege/index.htm>

Urlaubs-Fotos nachbearbeiten (ältere Version):

<http://www.linuxfocus.org/Deutsch/September2003/article311.shtml>

Strichmännchen malen und mehr (ältere Version):

<http://www.ufocomes.de/files/basegimp.html>

Tux-Fabrik für Ideen:

<http://tux.crystalxp.net/>

#### Doku:

Wikipedia:

<http://de.wikipedia.org/wiki/gimp>

Das Handbuch:

<http://docs.gimp.org/de/>

Die offizielle GIMP-Seite:

[www.gimp.org](http://www.gimp.org) (englisch)